



# Landvolk Report

Mitteilungsblatt des Hauptverbandes  
des Osnabrücker Landvolkes (HOL)

Nr. 3 Bersenbrück, 31. März 2025

## Landwirtschaft & Klimaschutz aufeinander abstimmen

### Landvolk legt eigene Strategie vor

„Der weltweite Bedarf an Lebensmitteln wird steigen. Im Sinne der Ernährungssicherung muss die niedersächsische Landwirtschaft ihren Beitrag leisten und gleichzeitig den Klimaschutz beachten“, sagte Landvolkpräsident Dr. Holger Hennies in einer Pressekonferenz, bei der Hennies zusammen mit Landvolk-Vizepräsident Hubertus Berges die Grundzüge der Klimaschutzstrategie des Landesbauernverbandes vorstellte. „Es muss eine Art ‚Niedersächsischen Weg‘ für den Klimaschutz geben“, schlägt Hennies vor. „Leistungen der Landwirtschaft fürs Klima müssen honoriert werden.“

Niedersachsens Landwirte müssen weiterhin die Möglichkeit haben, auf Märkte zu reagieren, heißt es in dem gut 90-seitigen Strategiepapier. Eine Verlagerung der Lebensmittelproduktion ins Ausland würde nach derzeitigem Wissensstand nachweislich zu noch höheren Emissionen von Treibhausgasen führen. „Zwar würden diese nicht mehr innerhalb Niedersachsens entstehen und damit das Erreichen der niedersächsischen Klimaziele unterstützen – dem Kampf gegen den Klimawandel wäre jedoch ein schlechter Dienst erwiesen“, erläuterte Hennies. Die Produktion von Lebensmitteln und damit die Ernährungssicherung müsse die vordringliche Aufgabe der hiesigen Landwirtschaft bleiben. Hennies legte dar, welche Leistungen die Landwirtschaft bereits für den Klimaschutz erbracht hat, wo es noch Potenzial gibt, und warum die niedersächsischen Milchbauern bereits „Klimaweltmeister“ sind. „Bei der landwirtschaftlichen Erzeugung werden unvermeidbar Klimagase freigesetzt. Da der globale Bedarf an Lebensmit-

teln deutlich steigt und gleichzeitig die Flächenverfügbarkeit sinkt, gilt es, auf den landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig möglichst viel zu erzeugen und gleichzeitig möglichst wenig Klimagase zu emittieren. Berechnungsgrundlage für die Klimaeffizienz von Maßnahmen sollten daher nicht die Flächeneinheiten wie Hektar, sondern die Produkteinheiten wie 1 kg Milch oder 1 kg Weizen sein“, sagte der Landvolkpräsident. Die Landwirtschaft in Niedersachsen sei jetzt schon hocheffizient, weil besonders wenig Treibhausgase je produzierter Einheit ausgestoßen würden.

„Landwirtinnen und Landwirte dürfen nicht zwischen gegensätzlichen Ansprüchen der Gesellschaft zerrieben werden“, bekräftigte Hennies. Naturschutz, Tierwohl, Klimaschutz und Ernährungssicherheit müssten eng aufeinander abgestimmt werden, anstatt als gegenläufige Interessen auf dem Rücken der landwirtschaftlichen Betriebe ausgetragen zu werden und diese zum Aufgeben zu zwingen.

„Die Branche kann ihren Beitrag zum Klimaschutz noch weiter erhöhen, ist dafür jedoch auf rechtliche Reformen, Bürokratieabbau sowie finanzielle Unterstützung angewiesen“, ergänzte Landvolk-Vizepräsident Berges. Die Klimastrategie des Landesbauernverbandes Niedersachsen zeige, welche politischen Weichenstellungen dafür notwendig sind. „Mit den aktuell verfügbaren Technologien und dem aktuellen Stand des Wissens sind, ohne eine reduzierte Erzeugung, zehn bis 20 Prozent Minderung der Treibhausgasemissionen auf den Höfen zu erreichen“, erläuterte Berges. In der Klimastrategie des Landesbauernverbandes werden insgesamt 41 Maßnahmen nach Effizienz, Kosten und zügiger Umsetzbarkeit bewertet. Insbesondere müsse das Potenzial, Kohlenstoff aus landwirtschaftlichen Reststoffen lang- und mittelfristig durch stoffliche Nutzung zu speichern, stärker als bisher genutzt werden. Nachwachsende Rohstoffe könnten beispielsweise Grundstoffe der chemischen Industrie substituieren. „Die lang- und mittelfristige Speicherung von Kohlenstoff in Produkten muss bilanziell ebenso wie die Leistungen in der Energieproduktion der Landwirtschaft positiv zugerechnet werden“, forderte Hennies.

Neben den 41 Maßnahmen, die zu einer Reduktion der Treibhausgase des Landwirtschaftssektors beitragen können, hat der Verband zwölf „Klima-Kernpunkte“ an die Politik formuliert, die ebenso wie das gesamte Strategiepapier unter folgendem Link abrufbar sind: [www.landvolk-osnabrueck.de](http://www.landvolk-osnabrueck.de)



## Hennies fordert Fokus auf Landwirtschaft in den Koalitionsverhandlungen

Mit hohen Erwartungen blickt das Landvolk Niedersachsen auf die laufenden Koalitionsverhandlungen in Berlin. „Vor dem Hintergrund von Krisen und geopolitischen Verschiebungen gilt es, die heimische Landwirtschaft zu stärken und die Ernährungssicherheit als Staatsziel ins Grundgesetz zu übernehmen, gerade auch in Hinblick auf die Klimaveränderung“, sagt Landvolkpräsident Dr. Holger Hennies, der auch Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV) ist. „Wir brauchen dafür deutliche Veränderungen mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit und einen echten Regulierungsabbau, insbesondere beim Thema Düngerecht und für die Zukunft der Tierhaltung“, mahnt Hennies an. Er

zeigt sich enttäuscht, dass die Landwirtschaft im Sondierungspapier nur mit einem dünnen Satz vorgekommen ist und erwartet, dass die Arbeitsgruppe „Ländliche Räume, Landwirtschaft, Ernährung und Umwelt“ in den Koalitionsverhandlungen den Fokus nun entsprechend der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Bedeutung des Agrarsektors ausrichtet und inhaltlich aufwertet. Grundlage der Verhandlungen sollten für Hennies die Ergebnisse der „Zukunftskommission Landwirtschaft“ (ZKL) sein. Wie seine Mitstreiterin in der ZKL, Prof. Regina Birner von der Universität Hohenheim, fordert der Landvolkpräsident ein Ende der „Pendel-Politik“ für den Agrarbereich. Unter diesem Begriff

hat Birner bei einer Veranstaltung in Berlin anlässlich des fünfjährigen Bestehens des „Niedersächsischen Weges“ als Bündnis für Naturschutz und Landwirtschaft das „Hin und Her“ je nach politischer Großwetterlage kritisiert. „Unser Berufsstand braucht Verlässlichkeit“, bekräftigt Holger Hennies. Die ZKL und der „Niedersächsische Weg“ hätten stark dazu beigetragen, einen politischen Interessensausgleich für die Politik zu erleichtern. Darin liege die große Chance für die neue Regierung, die ‚Pendel-Politik‘, die die Agrarpolitik schon seit Jahrzehnten prägt, endlich zu überwinden und eine vorwärts gerichtete, verlässliche Politik anzustoßen. *LPD*

## Landwirtschaftliches Sorgentelefon bietet ein offenes Ohr

Was als „Montagstelefon“ begann, ist mittlerweile eine Institution. Seit über 30 Jahren stehen Ehrenamtliche Anrufern mit verschiedensten persönlichen Problemen mit offenem Ohr zur Seite. Die Anrufer melden sich meist mit Problemen, die sie alleine nicht mehr lösen können oder weil sie einfach mal jemanden zum Reden brauchen. In den meisten Fällen verstecken sich hinter den Anrufern familiäre Probleme, aber auch gesundheitliche oder betriebliche Sorgen lassen Anrufende zum Hörer greifen.

Meist kämen die Anrufer mit „Kleinigkeiten“, doch oft stecke mehr dahinter, sagt Geschäftsführerin Constanze Brinkmann. Das können auch massive Probleme sein, die über lange Zeit gegoren hätten. Da sind vor allem die Hemmschwellen, die in zwischenmenschlichen

Beziehungen wachsen, z.B. in der Kommunikation zwischen den Generationen auf einem Hof.

Die Personen, die die Anrufe entgegennehmen, sind ausschließlich Ehrenamtliche. Dass es ihnen nicht um Geld gehe, werde auch bei den zu beratenden Familien positiv wahrgenommen. Die Ehrenamtlichen haben alle eine Ausbildung durch externe Ausbilder erfahren. Sie sind geschult in Gesprächsführung und viel Praxis. Sie erhalten regelmäßig Fortbildungen und Supervision. Hier können sie auch die Themen der Anrufer verarbeiten und lernen, Distanz zu wahren. Für das Sorgentelefon arbeiten neun Ehrenamtliche. Mit einer Altersspanne zwischen 40 und 70 Jahren und einem relativ ausgeglichenen Verhältnis von Männern und Frauen bildet das Team eine gute Mischung ab. In der ländlichen Familienberatung engagieren sich 22 Beraterinnen und Berater. Sie sind in der gesamten Weser-Ems-Region verteilt – von Glandorf bis Bremerhaven. Die Ehrenamtlichen haben einen landwirtschaftlichen Hintergrund. Das stärkt auch das Vertrauen bei den Anrufern.

In den Telefonaten hören die Ehrenamtlichen in erster Linie zu, fallen dem Gegenüber nicht ins Wort und fokussieren sich ganz auf die Person. Das wird von den Anrufenden oft als wohlthuend beschrieben. Ihnen hat jemand zugehört, was in manchen Fällen im persönlichen Umfeld nicht der Fall sei,

sagt Brinkmann. Die Berater bieten keine Lösungen, sondern leiten die Anrufer so, dass sie selbst erkennen, wie die ersten Schritte in einer Lösungsfindung aussehen können. Ein Telefonat ist oft ein erster Lichtblick, durch den die Menschen Mut fassen und auch weitere Hilfsangebote in Betracht ziehen. Wenn mehrere von dem Problem betroffen sind, schlagen die Ehrenamtlichen ein Gespräch mit der Familienberatung vor. Zu diesem Termin kommen die Berater als Team – eine weibliche und eine männliche Person, damit sich alle Familienmitglieder abgeholt fühlen. Während Telefongespräche auch nur einmalig sein können, finden in der Familienberatung regelmäßige Termine statt. Je nach Situation liegen drei bis vier Wochen zwischen den Terminen. Manchmal geben die Berater kleine „Hausaufgaben“ mit auf den Weg. Ziel der Termine ist es, die Familie bei der Lösungsfindung zu begleiten. Die Dauer der Beratung und die Anzahl der Termine ist immer individuell.



Geschäftsführerin  
Constanze  
Brinkmann

Foto: KLVHS

Schwanhold-Conrad

### Hilfe und Rat bei familiären Problemen:

**Ländliche Familienberatung**  
Tel. 05401-8668 62  
(fast immer erreichbar)

**Landwirtschaftliches Sorgentelefon Oesede**  
05401-8668 20  
montags, mittwochs,  
freitags 8.30-12 Uhr  
dienstags, donnerstags, 19.30-22 Uhr



## „BIENENFREUNDLICHER LANDWIRT 2025“

Per Fax oder E-Mail an „Landvolk Osnabrück“

**FAX:** 0541 56001 16    **MAIL:** v.schwanhold-conrad@hol-landvolk.de

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft zur Beteiligung an der Aktion „Bienenfreundlicher Landwirt 2025“. Ich versichere, die von mir gekennzeichneten Maßnahmen in der Vegetationsperiode 2025 durchzuführen. Dafür müssen Maßnahmen ausgewählt werden, die insgesamt mindestens **fünf Punkte** wert sind und aus mindestens **zwei Kategorien** stammen. Die Verpflichtung gilt für die Laufzeit der ausgewählten Maßnahmen und ist bindend. Bei Nichterfüllung der Maßnahmen kann das Siegel „Bienenfreundlicher Landwirt“ aberkannt werden.

Greening- und AUM-Maßnahmen sind nicht ausgeschlossen.

### MAßNAHMEN

#### Kategorie I Maßnahmen auf der Hofstelle

- |   |         |
|---|---------|
| <input type="checkbox"/> Naturbelassene Unkrautecken (Mindestgröße 20 qm)                     | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Mehrjährige Sandhaufen (Mindestgröße 10 qm)                          | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Mehrjährige Feldsteinhaufen (Mindestgröße 10 qm)                     | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Baumstämme, Altholz rotten lassen / abgestorbene Bäume stehen lassen | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Staudengarten  | 1 Punkt |
| <input type="checkbox"/> Pflege einer Streuobstwiese von min. 500 qm                          | 1 Punkt |

#### Kategorie II Maßnahmen auf Ackerflächen

- |   |          |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Anlage mindestens zweijähriger Blühflächen ohne zwischenzeitliche bodenwendende Maßnahmen zur Größe von 500 qm | 3 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Einjährige Anlage von Blühstreifen und Stilllegungsflächen zur Größe von mindestens 1000 qm                    | 2 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Pflege von Wallhecken von min. 100 m Gesamtlänge   | 2 Punkte |

#### Kategorie III Maßnahmen auf Grünland

- |   |          |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Der Landwirt verpflichtet sich, 50 % seiner Feldrandstreifen und Wegerandstreifen erst nach dem Ausblühen, frühestens ab 1. August, zu mähen bzw. zu schlegeln | 2 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Altgrasstreifen, die in der Vegetationszeit nicht gemäht werden oder im Winter geschlegelt werden, zur Größe von mindestens 1000 qm                            | 3 Punkte |
| <input type="checkbox"/> Extensives Grünland bzw. Weideflächen, welches/die höchstens einmal im Jahr gemäht wird/werden, zur Größe von mindestens 5000 qm                               | 2 Punkte |

#### Kategorie IV Kooperation

- |   |          |
|---|----------|
| <input type="checkbox"/> Durchführung einer Kooperation mit einem Imker, einer Naturschutzorganisation oder einem Umweltverband | 2 Punkte |
|---|----------|

Landvolkmitglied:  ja     nein

Kreisverband: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Betrieb: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Postleitzahl: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel. (für Rückfragen): \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Ort/Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Neues Design

Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, dass die E-Mail-Signaturen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landvolks Osnabrück in einem neuen Design erscheinen. In Kürze passen

wir auch unsere Briefköpfe und unseren gesamten Außenauftritt an. Das grüne „HOL“-Logo wird durch das Wappen des Niedersächsischen Landvolks ersetzt und in Zukunft begannen wir

Ihnen im gesamten Verbandsgebiet als „Landvolk Osnabrück“. Besuchen Sie doch auch einmal unsere neue Internetseite: [www.landvolk-osnabrueck.de](http://www.landvolk-osnabrueck.de)



**Ewald Exler**  
Agrarkundenberater  
Tel. 05439 63-41064

**Jürgen Liening**  
Agrarkundenberater  
Tel. 05439 63-41087

**WIR FÜR HIER**  
*Zuhause in der Region.*



[www.ksk-bersenbrueck.de](http://www.ksk-bersenbrueck.de)

### Verlässlicher Partner

Wir sind hier verwurzelt und mit der Landwirtschaft in unserer Region bestens vertraut. Gerne begleiten wir Sie. Von der Finanzierung über das Liquiditätsmanagement und die Nachfolgeregelung bis zur richtigen Risikoversorge.

Auf das „Bankgespräch“ mit Ihnen freuen wir uns.

 **Kreissparkasse  
Bersenbrück**

## Impressum

Herausgeber: HOL-Kreisbauernverband  
Redaktion: HOL-Geschäftsstelle Osnabrück,  
49082 Osnabrück  
Am Schölerberg 6, Tel.: 0541/560010,  
Vanessa Schwanhold-Conrad  
Anzeigen: Vanessa Schwanhold-Conrad  
Druck: Kuper Druck – 49594 Alfhausen  
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsende  
Redaktionsschluss: 20. des Monats

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder etc. wird keine Haftung übernommen. Artikel, die mit Autorenangabe gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.



*Kätrin Johann-Live*



**Gärtnern**  
ohne viel Geschiss

Schützenhalle Südmerzen  
Schützenstraße 9, 49089 Merzen  
Freitag, 08. Mo. 2025 - 19:00 Uhr  
Eintritt: ab 18:00 Uhr  
Freie Platzwahl

**35,00€**

Vorverkauf:  
Friedr. Arndtstr. 10, 49586 Neuenkirchen  
Westfrauen Tanzenstr. 35, 49086 Neuenkirchen  
Nur Barzahlung möglich

[www.landvolk-osnabrueck.de](http://www.landvolk-osnabrueck.de)

**HARGASSNER**  
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



Ihr Spezialist bei **PELLET- | STÜCKHOLZ- | HACKGUT-HEIZUNG**

**EUT**

**BIOMASSE-ZENTRUM WESER/EMS**

[hargassner.com](http://hargassner.com)

EUT GmbH  
Schwerthofstr. 4, 49586 Merzen  
054 66 / 92 03 - 0  
[www.umweltzukunft.de](http://www.umweltzukunft.de)

- Ackerland
- Grünland
- Landwirtschaftliche Betriebe und Resthöfe
- Standorte für „Erneuerbare Energien“



**UNSERE SACHKENNTNIS  
IST IHR GEWINN, HAND DRAUF!**



Tel: 0163/1764158 • [info@agrarmakler-westerhaus.de](mailto:info@agrarmakler-westerhaus.de)

**Aktionstag  
Frühstück sucht Gast  
am 06. Juli 2025**

## Gastgeber gesucht!

Am Sonntag, den 6. Juli 2025, von 10 bis 13 Uhr findet der Aktionstag „Frühstück sucht Gast“ statt.

Verbraucherinnen und Verbraucher besuchen an diesem Tag landwirtschaftliche Betriebe, um sich mit Landwirtschaftsfamilien über moderne Landwirtschaft auszutauschen. Dieser Austausch kommt während eines gemeinsamen Frühstücks und einer Hofführung zustande.

Die Planung der Aktion wird unterstützt durch die Landvolk-Kreisverbände sowie die LandFrauen in Weser-Ems.

**Die Anzahl der Gäste und die Gestaltung der Aktion werden von den Landwirtschaftsfamilien selbst festgelegt.**



Sie haben Lust am 06. Juli 2025 Ihren Betrieb für Gäste zu öffnen? Dann wenden Sie sich an:

Vanessa Schwanhold-Conrad  
v.schwanhold-conrad@landvolk-osnabrueck.de  
0541/56001 34



## Agrarumweltmaßnahmen und Ökolandbau: 106 Millionen Euro für Niedersachsens Landwirtschaft

In Niedersachsen hat die Auszahlung der Förderprämien für Agrarumwelt- und Klimamaßnahmen einschließlich des Ökolandbaus begonnen. Damit erhalten die Landwirtinnen und Landwirte den finanziellen Ausgleich für ihre freiwillig umgesetzten Umwelt-, Natur- und Klimaschutzmaßnahmen des Jahres 2024. Insgesamt werden 106 Millionen Euro für rund 14.000 Anträge ausgezahlt. Davon gehen rund 42 Millionen Euro an 2.206 Betriebe des ökologischen Landbaus.

Die Auszahlungsquote liegt bei 95 Prozent. Das bedeutet, dass lediglich die Anträge von fünf Prozent der Betriebe noch einmal intensiver geprüft werden müssen, ob die Förderbedingungen eingehalten worden sind.

Insgesamt stehen den landwirtschaftlichen Betrieben in Niedersachsen in der aktuellen EU-Agrar-Förderperiode 2023 bis 2027 knapp 300 Millionen Euro für AUKM und rund 220 Millionen Euro für Ökobetriebe zur Verfügung.

ML

Wir sind auch auf WhatsApp!

Folge unserem Kanal durch Scannen des QR-Codes und bleibe immer auf dem neusten Stand



**LSO**  
Steuerberatung  
GmbH

# WIR SUCHEN DICH

zum 01. August 2025

als Auszubildende/n zum/zur  
Steuerfachangestellten (m/w/d)  
in Osnabrück

**DU**

hast Spaß an Zahlen, sehr gute Deutschkenntnisse, einen Realschulabschluss oder das (Fach-)Abitur? Dann bist du bei uns genau richtig! Wir suchen motivierte und engagierte Auszubildende für den Beruf des Steuerfachangestellten (m/w/d).

**BEI UNS**

- > erhältst du eine intensive Betreuung und Unterstützung während der Ausbildung
- > bekommst du anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben
- > hast Du flexible Arbeitszeiten
- > kannst du an gemeinsamen Mittagessen und aktiven Pausen teilnehmen
  - zur Förderung des Teamgeistes

**DEINE AUFGABEN**

- > Unterstützung bei der Erstellung von Finanzbuchhaltungen
- > Vorbereitung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- > Allgemeine Büro- und Verwaltungsaufgaben

**WIR**

beraten landwirtschaftliche Betriebe, Handwerksunternehmen, Freiberufler und Gewerbetreibende ebenso wie Privatleute in allen Bereichen des Steuerrechts, der Buchführung, Finanzplanung, Erstellung von Steuererklärungen – von der Existenzgründung bis zur erfolgreichen Unternehmensführung – und freuen uns auf deine Bewerbung an [bewerbung@hol-landvolk.de](mailto:bewerbung@hol-landvolk.de)

**FAMILIEN  
FREUNDLICHE  
ARBEITGEBER  
OSNABRÜCK**

## Ausländische Asphaltkolonnen

### Steuerliche Aspekte bei vermeintlich günstigen Angeboten

Sie werden an der Hofeinfahrt oder der Haustür angesprochen. Ihnen wird ein günstiges Angebot für Asphaltarbeiten unterbreitet. Häufig wird dabei ein Preisnachlass von „Überschussmaterial“ einer nahegelegenen Baustelle versprochen und mit umsatzsteuer-

freien Nettorechnungen geworben. Doch solche „Haustürgeschäfte“ mit reisenden Arbeitskolonnen aus dem Ausland sind mit Risiken verbunden. Neben Problemen bei der Reklamation von Qualitätsmängeln oder nicht vollständig ausgeführten Arbeiten, können

sich auch steuerrechtlich teure Konsequenzen für den Auftraggeber ergeben. Insbesondere, wenn sich das ausführende Unternehmen im Nachhinein als Scheinfirma herausstellt. Werden die Auftragsarbeiten nicht für den privaten Bereich ausgeführt und sollen als Betriebsausgaben geltend gemacht werden, sind folgende steuerliche Regelungen zu berücksichtigen.

#### Umsatzsteuer – Steuerpflicht liegt beim Auftraggeber

Der § 13b UStG regelt die Umkehr der Steuerschuldnerschaft [Reverse-Charge-Verfahren]. Dies betrifft u.a. Bauleistungen die im Inland erbracht werden, jedoch von einem im Ausland ansässigen Unternehmen. In solchen Fällen wird nicht, wie sonst üblich der leistende Unternehmer zur Zahlung der Umsatzsteuer verpflichtet, sondern der Leistungsempfänger. Hier also der Hofeigentümer, der die Leistung beauftragt hat. Dieser muss die Umsatzsteuer i.H.v. 19% an das Finanzamt abführen. Diese kann nur bei Unternehmern erstattet werden, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind. Pauschalierende Landwirte hätten in diesem Fall die Umsatzsteuer zu tragen.

#### Ertragssteuer – Bauabzugssteuer

Ein weiteres steuerliches Problem, das bei der Zusammenarbeit mit ausländischen Bauunternehmen auftreten kann, ist die Abführung der Bauabzugssteuer gemäß § 48 EStG. Diese Regelung verpflichtet den Auftraggeber, 15% des Bruttorechnungsbetrags einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen, sofern keine Freistellungsbescheinigung des leistenden Unternehmens vorliegt. Wird dies unterlassen, haftet der Auftraggeber für den geschuldeten Betrag.

**Fazit:** Die Zusammenarbeit mit ausländischen Arbeitskolonnen kann zu unerwarteten Herausforderungen führen. Neben Qualitätsmängeln können steuerliche Aspekte ein preisgünstiges Angebot schnell zum Ärgernis werden lassen. Je nach Höhe des Auftragsvolumens können beachtliche Nachzahlungen und Strafen drohen. Um rechtliche und finanzielle Konsequenzen zu vermeiden, ist hier äußerste Vorsicht geboten!



**Jetzt beraten lassen!**

**Beste Qualität für die Region! Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Mit der genossenschaftlichen Beratung unterstützen wir gezielt die Landwirtschaft - beim täglichen Finanzmanagement wie auch bei Investitionen in Ihren Betrieb. Wir kennen uns mit Lösungen für die Landwirtschaft aus und sind dank unserer Verwurzelung in der Region direkt vor Ort für Sie da. Sprechen Sie einfach persönlich mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe.

**Volksbanken Raiffeisenbanken im Osnabrücker Land** 

Volksbank eG Bad Laer-Borghloh-Hilte-Melle (voba-eg.de), Vereinigte Volksbank eG Brangau Osnabrück Wittlage (vbank.de), Volksbank Ditt-Ems eG (wir-volksbank.de), VR-Bank eG Osnabrücker Nordland (vbank-osnordland.de)



**Maßgeschneiderte und exklusive Versicherungs- und Vorsorgelösungen für Familie und Gewerbe**

**WIR BIETEN**

- Kostenloser Versicherungsscheck
- Landwirtschaftlicher Spezialmakler
- Deutliche Leistungsverbesserungen
- Abwicklung aller Versicherungsangelegenheiten
- Schnelle und kompetente Hilfe im Schadenfall

**ISW**   
ISW Versicherungsmakler GmbH

**„ WIR SICHERN WERTE “**

Am Markt 8 | 49661 Cloppenburg | Tel. 04471 + 700 88 + 20 | Mail. info@isw-vsmakler.de | Web. www.isw-vsmakler.de

## Mineralöle – Gertken

4 9 5 9 9 Voltlage

HEIZÖL - DIESEL - SCHMIERSTOFFE - RAPSÖL

Wir liefern Ihnen die Qualitäten mit denen Sie weiterkommen!  
ARAL - Markenqualität - hochwertig und wirtschaftlich  
Rufen Sie an, es lohnt sich! Telefon 0 54 67 / 606

Meer

## Termine

### LandFrauen Kreisverband Osnabrück

#### Bad Laer – Remsede

**23. April**

**Fahrradtour zur Gartenwelt Brockmeyer**, 13.30 Uhr ab Autohaus Glied

#### Belm

**23. April**

**Besuch des NaturaGart-Park mit Führung „Vom Teich-Testgelände zum Freizeitpark“**, 12.30 Uhr in Fahrgemeinschaften ab Sportplatz Belm

#### Bissendorf-Holte

**09. April**

**Vortrag: Warum sind Frauen anders krank als Männer?“**

Ref.: Annegret Winter-Stettin

14.30 Uhr, Gaststätte Klefoth

**15. April**

**Besichtigung der AWIGO in GM-Hütte**, 14.00 Uhr, Treffpunkt Netto

#### Dissen – Bad Rothenfelde – Hilter

**03. und 09. April**

**Besichtigung der Kartoffelmanufaktur Pahlmeyer, anschl.**

**Besichtigung mit Führung im Peter-August-Böckstiegel-Museum**

11.00 Uhr, Kartoffelmanufaktur, Rotenhagener Str., Werther

#### Glandorf

**24. April**

**Radtour mit Spargellessen bei Artkamp-Möller in Füchtorf**

18.00 Uhr, Treffpunkt Parking

#### Glane – Bad Iburg

**April – Termin wird kurzfristig bekannt gegeben**

**Wanderung durch den Freden zur Lerchenspornblüte mit Picknick**

#### Hasbergen- Hagen a.TW

**09. April**

**Frühlingserwachen bei NaturaGart**

14.30 Uhr, Fahrgemeinschaften ab Tomblaineplatz

#### Schleddehausen

**07. April**

**LINEDANCE – offenes Kursangebot**

19.00 Uhr, ev. Gemeindezentrum Wissingen

**09. April**

**Vortrag: „So wird der Garten klimafit“**

Mit kleinen Umstellungen in der Gestaltung und Pflege, einer angepassten Pflanzenauswahl und einem klugen Wassermanagement lassen sich das Mikroklima im Garten und die Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen

verbessern. Ref.: Christiane Rehkamp, LWK Niedersachsen, 14.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus, Am Sportplatz 5

**15. April**

**Wohlfühlabend** im Waldquartier Bad Essen mit Nutzung von Bio-Sauna, Finnischer Sauna, Dampfbad, Tauchbecken, Außen-Sauna und beheizbarem Außenpool  
18.00 bis 22.00 Uhr, Waldquartier Bad Essen

**29. April**

**Besuch des Osnabrücker Schulmuseums**

Wir tauchen ein in das schulische Ambiente einer Volksschule zwischen 1920 und 1960. 13.30 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle „Am Kurgarten“

#### St. Johann - Voxtrup

**23. April**

**Jahreshauptversammlung, anschl.**

**Vortrag: „Ich stehe meine Frau – was Frauen stark macht!“** Ref.: Monika Feil,

14.30 Uhr, Hotel Waldesruh

#### Wallenhorst

**10. April**

**Brotzeit und Frühlings-Bingo**

18.00 Uhr, Gasthaus „Zur Mühle“

## Termine

### KreisLandFrauen Bersenbrück

#### Bramsche

**Montag, 07. April 2024 um 14.30 Uhr Weidehof, (Neuenkirchener Straße 117, Rieste)**

Zwischen dem Musik-Wirtschaftswunder der 50er/60er und der „Flower-Power“ Zeit geht es stark Richtung „Schräge 80er“. Ein fröhlicher Nachmittag mit viel Gesang und Akkordeonspieler Dominik Orner.

Anmeldung bei A. Meyer zu Lenzinghausen Tel.: 05468/9848

**Dienstag, 29. April 2025, 13.30 Uhr Hasebad Bramsche**

#### **Wasserverband Bersenbrück**

Bei einer Führung und kurzem Vortrag im Wasserwerk Ahausen erfahren wir, woher unser Trinkwasser kommt und wie die gute Trinkwasserqualität unter Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte sowie der Vorschriften für den Umweltschutz sichergestellt wird. Anschließendes Kaffee-

trinken im Sitter Land Café. **Im Wasserwerk ist es leider nicht barrierefrei!** Kosten: 17,50 € (Bus und Kaffeegedeck), Anmeldung bei K. Wermers Tel.:0172/4062286

#### Badbergen

**Samstag, 5. April, 11.00 – 15.00 Uhr VHS Bramsche** (Jägerstr. 23, Bramsche)

**Workshop Schokoladen-Werkstatt in Bramsche**

Dirk Gerdau nimmt uns mit in die Welt der Schokolade. Aus unterschiedlichen Zutaten kreieren wir Schokoladenkunst und gießen Schokoladentafeln. Das klingt doch verlockend!

Kosten: 24,00 €, bitte mitbringen: Schürze, Geschirrtücher, Restebehälter

#### Bersenbrück

**Donnerstag, 24. April, 19.00 Gaststätte Klaus** (Hauptstr.2, Kettenkamp)

**Honig - viel mehr als nur süß**

Referentin Imke Kolloge

#### Berge

**Sonntag, 05. April, 09.30 Uhr Schohaus Berge**

**Frühstück mit anschließendem Vortrag der Einsatzleitung Gertrud Taphorn über die Arbeit der Dorfhelferinnen**

#### Menslage/Nortup

**Mittwoch, 09. April, 15.00 Uhr Landcafe Hahnenmoor**

**Vortrag: „Stress lass nach“** - Referentin: Elke Schlemm

Anmeldung: Karin Schulte 05437/313 oder WhatsApp

#### Vörden

**Montag, 14. April 2025, 14.00 Uhr**

**Halbtagesfahrt nach Gehrde zu Lemke Bestattungen**

**Die „Grüne Oase der Erinnerungen“, eine Aufbewahrungsstätte für Urnen.**

Wir bilden Fahrgemeinschaften.

## Termine

### LandFrauen Wittlage

M. Meyer, Tel.: 0151 6195 4069

**Freitag, 11. April 2025, 20.00 Uhr, Treffpunkt Parkplatz am Schafstall, Bergstraße 31**

**Mondwanderung in Bad Essen** mit Elisabeth Grünbergs, Streckeninfo: 4,5 km mit moderatem Anstieg, Dauer ca. 2,5 Std mit Pausen. Festes Schuhwerk und Taschenlampe mitbringen. Kosten: 5 Euro  
Anmeldung bis zum 07.04.2025

**Freitag, 25. April 2025, 6.00 Uhr Abfahrt in Wimmer Gottlieb Reisen, anschließend in Bad Essen und Lecker-mühle**

**Tagesfahrt Tulpenblüte im Keukenhof – NL**

Tagesprogramm auf der Homepage

**Aachen mit Maastricht**

**Vom 29.- 31. August 2025**

Die LandFrauen aus dem Altkreis Wittlage laden alle interessierten Frauen zu einer Reise nach Aachen und Maastricht ein.

Reisepreis: 360 € pro Person.

Information: [www.landfrauen-wittlage.de](http://www.landfrauen-wittlage.de)

U. Wrasmann: 0151 1558 5757 und beim Reiseveranstalter [www.travel-art.de](http://www.travel-art.de)



## Aktuelle Informationen

### Baraltenteil bei der Hofübergabe – was ist notwendig und leistbar?

Bei einer Hofübergabe geht es unter anderem auch ums Geld. Neben der Abfindung der weichen Erben, die idealerweise für alle Beteiligten gerecht und angemessen sein soll, ist auch die Bemessung des Baraltenteils häufig ein Diskussionspunkt. Während es zu der Abfindung zumindest eine rechtliche Regelung in der Hofeordnung gibt, ist die Höhe des Baraltenteils reine Verhandlungssache. Verständlicherweise wollen die Altenteiler ausreichend abgesichert sein und ihren Lebensstandard im Alter nicht wesentlich zurückschrauben. Oftmals ist auch der Wunsch bei den Abgebern vorhanden, dass sie dem „Hof nicht zu sehr auf der Tasche liegen“ - zumal wenn auch noch Abfindungen an die Geschwister zu leisten sind. Hier Lösungen zu finden, die allen Interessen gerecht werden, bedürfen einiger Überlegung, Gesprächen mit allen Beteiligten und unter Umständen auch einer Beratung.

#### Was kann der Hof tragen?

Welches Baraltenteil tragbar ist, hängt von der nachhaltigen Wirtschaftlichkeit des Betriebes ab, aber auch von der Fremdkapitalbelastung, dem Anlagevermögen und den nötigen Wachstumsschritten.

Aus dem Gewinn des übernommenen

Betriebes hat der Übernehmer oder die Übernehmerin die Entnahmen zu tätigen. Neben den eigenen Lebenshaltungskosten sind das auch die Kredittilgungen, die privaten Versicherungen (vorrangig Sozialversicherung) und die Einkommenssteuer. Es muss aber auch eine gewisse Eigenkapitalreserve gebildet werden, um nötige Wachstumsinvestitionen mit Eigenkapital zu finanzieren und damit den Betrieb entwicklungsfähig halten zu können sowie auch eine eigene Altersabsicherung für sich selbst und die Familie aufzubauen. Pauschal kann man sagen, dass bei stabilen Betrieben mit überdurchschnittlichen Gewinnen und entsprechenden Entnahmen auch höhere Baraltenteilsleistungen möglich sind. Außerlandwirtschaftliche Einkünfte z.B. aus Windkraft oder Photovoltaik verbessern oftmals noch die Situation.

#### Was benötigen die Altenteiler?

Aus Sicht der Übergeber und Altenteiler verändert sich auf der Kostenseite einiges. Sie erhalten in der Regel ein Wohnrecht auf der Hofstelle und zum Teil werden auch die mietähnlichen Nebenkosten von der übernehmenden Partei übernommen. Auf der Ausgabenseite fallen somit viele Positionen

weg. Finanziert werden müssen auch hier die Lebenshaltungskosten einschließlich Auto, Urlaub, Hobbys usw. - dann natürlich auch noch die privaten Versicherungen und Steuern sowie Rücklagen für Anschaffungen. Aus der Beratungserfahrung heraus tun sich viele Altenteiler schwer, für sich selber zukünftige Ausgaben und Bedarfe zu beziffern. Hilfreich sind hierfür frühzeitige Aufzeichnungen über einen längeren Zeitraum z.B. in einem Haushaltsbuch. Den gesamten zukünftigen Ausgaben werden die Einkünfte aus den Renten und ggfs. anderen Einkünften aus Vermietung und Verpachtung oder auch Gewerbe (z.B. Photovoltaik) gegenübergestellt. Die Differenz zwischen Bedarf und Einkünfte wird dann idealerweise durch das Baraltenteil ausgeglichen. Abschließend muss dann „nur noch“ eine Abstimmung mit den Übernehmern erfolgen. Je weiter die Vorstellungen der Übernehmer und Übergeber auseinander liegen, umso intensiver wird dann auch der Austausch über die Vereinbarung dazu sein müssen.

**Kontakt:** Stefan Müller, Bezirksstelle Osnabrück, 0541-56008-162

### Kräuter-Gesundheits-Kuren, Thema Sommer

Es gibt viele Kräuter und Möglichkeiten, diese vorbeugend anzuwenden. Es ist sinnvoll, jeden Tag Kräuter für unser Wohlbefinden und den Erhalt unserer Gesundheit zu nutzen!

Monat für Monat, durch das gesamte Jahr, schicken wir einen ausgewählten Bereich des Körpers in die Kur!

**Termin & Ort:** 16.05.2025, Osnabrück (Anmeldeschluss 09.05.2025)

**Kontakt:** Christiane Rehkamp, 0541 56008-146, christiane.rehkamp@lwk-niedersachsen.de

**Information & Anmeldung**  
www.lwk-niedersachsen.de  
(webcode 33010532)



Christiane Rehkamp, LWK Niedersachsen